

Stawizny 9. lětnik
tema: „NDR – Němska demokratiska republika“

→ džělowe srědky: předležace teksty, mapa

Nadawki:

1. Přečitaj sej slědowace 4 teksty w němskej rěči:

- I) Die DDR wird gegründet und grenzt sich ab – Mauerbau
- II) Warum wollten viele Menschen nicht in der DDR leben?
- III) Die Idee in der DDR: Sozialismus und Kommunismus
- IV) SED

2. Přečtaj nadpismo do mapy, wotpisaj prašenja a podaj wotmołwy na zakładze informacijow, kiž sy z teksta wudžěta/-a.

3. Rěč doma ze staršimaj resp. džědom a wowku, kajke běše wšědne žiwjenje za čas NDR, kotre dopomnjenki maja hišće na tutón čas.

Přemysli sej 5 prašenjow a přečjedź małe naprašowanje časowych swědkow (tež telefonisce móžno ;-)). Notěruj sej swoje zapiski.

Wjele wjesela a wuspěcha při spjelnjenju nadawkow!

Wostańće strowi a na bórzomne zasowidženje! 😊

Lubje strowi, J. Brězanowa
(kontakt: bresanjadwiga@gmail.com)

I) Die DDR wird gegründet und grenzt sich ab – Mauerbau

Wie du ja schon weißt, wurde Deutschland nach dem 2. Weltkrieg von den Siegermächten in 4 Sektoren (Gebiete) eingeteilt. Jedoch hatte die UdSSR (heute heißt das Land Russland) völlig andere Zukunftsvorstellungen für ihren Sektor als die anderen Siegermächte Großbritannien, Frankreich und USA.

Diese wollten, dass ihre Bereiche vor dem Einfluss und den Ideen der UdSSR sicher sind. Deshalb schlossen sie ihre Sektoren zu einem westdeutschen Staat zusammen. 1948 wurde aus den drei Besatzungszonen die Bundesrepublik Deutschland (BRD) gegründet. Die Hälfte Berlins gehörte auch zur BRD. 1949 trat das Grundgesetz in Kraft.

Als Protest wurde auf dem Gebiet des sowjetischen Sektors 1949 die DDR (Deutsche Demokratische Republik) gegründet. Präsident der DDR wurde Wilhelm Pieck, der wichtigste Mann in der DDR war aber der Chef der Sozialistischen Einheitspartei (SED), Walter Ulbricht. Die SED war die einzige und allein bestimmende Partei in der DDR, die UdSSR bestimmte über die Ideen der SED.

Die Bevölkerung in der DDR hatte, obwohl in der Verfassung Freiheit und Demokratie festgeschrieben war, keine politischen Rechte und keine Freiheit.

Weil es vielen Menschen in der DDR nicht gut ging (sie hatten wenig Geld, keine Rechte...) verließen viele die DDR und reisten in die BRD. Besonders Wissenschaftler, Ärzte und andere gebildete Leute.

Die Regierung wollte die Bürger aber in der DDR festhalten. Deshalb wurden sie meisten Straßen und Autobahnen zur Bundesrepublik gesperrt und 1952 fast die ganze Grenze zur BRD geschlossen. Nur die Grenze zwischen Ostberlin und Westberlin (eine Hälfte gehörte zur DDR, die andere zur BRD) war noch offen. Als über diese Grenze weiterhin viele Menschen flüchteten und die DDR Angst hatte, dass bald keine Menschen mehr da sein würden, verstärkte die DDR-Regierung nach und nach die Grenze zur BRD. Mitten durch die Stadt Berlin wurde am 13. August 1961 in der Nacht eine hohe und unüberwindbare Mauer aus Stacheldraht und Beton gebaut. An der Grenzmauer standen Tag und Nacht Soldaten, diese hatten die Erlaubnis, jeden zu erschießen, der in die Nähe der Mauer kam oder sogar flüchten wollte.

Wenige Menschen schafften es trotzdem, über die Grenze zu flüchten.

Erst 40 Jahre später, also 1989, kam es zur Öffnung der Grenzen zwischen der BRD und der DDR und 1990 fand schließlich die Wiedervereinigung der beiden Staaten statt.

Nadawki a prašenja:

1. Wujasni skrótsenki: BRD (serbsce: ZRN), DDR (serbsce: NDR), SED.
 2. Hdy bu Zwjazkowa republika Němska založena?
 3. Hdy bu Němska demokratiska republika založena?
 4. Hdy bu murja w Berlinje twarjena?
 5. Čehodla dórdže k twarej murje? Što měješe so z tym zadžělać?
 6. Čehodla nochcychu mnozy ludžo w NDR žiwi być?
 7. Rozjasni, čehodla bu tež Berlin „džělene město“ mjenowane.
 8. Kotre wuskutki měješe twar murje a hranicy za ludži w ZRN a NDR?
-

II) Warum wollten viele Menschen nicht in der DDR leben?

Wie du schon gehört hast, hatten die Menschen in der DDR keine politischen Rechte und nur sehr wenig Freiheit. Deshalb und noch aus vielen anderen Gründen wollten viele DDR-Bürger nicht mehr in der DDR leben. Sie durften nicht in andere Länder reisen, besonders nicht in die Länder, die die gleichen Meinungen und Ideen hatten wie die USA (z.B. BRD, Frankreich). Nur in die Tschechoslowakei (heute 2 Länder: Tschechien und die Slowakei) war eine Reise erlaubt. Nur auf Antrag machte die DDR-Regierung in seltenen Fällen Ausnahmen.

Es gab in der DDR keine Meinungsfreiheit. DDR-Bürger wurden oft wegen politischer, religiöser oder persönlicher Ansichten verfolgt. Gegen den Staat, die Partei SED oder die Regierung durfte nichts gesagt werden, sonst konnte man zu langen Zuchthausstrafen (Gefängnis) verurteilt werden. Natürlich war es auch verboten zu demonstrieren.

Es gab nur 2 Fernsehsender (DDR 1 und DDR 2), die Programme wurden von der Regierung kontrolliert.

Studien- und Ausbildungsplätze wurden vom Staat vergeben und auch nur an Menschen, die keine andere Meinung oder Ansicht hatten als die Regierung. So bekamen zum Beispiel Homosexuelle keinen Studien- oder Ausbildungsplatz genauso wie Leute, die nicht in den Parteiorganisationen der SED waren.

In der DDR war die medizinische Versorgung sehr schlecht. Medikamente waren Mangelware, weil in der DDR fast keine hergestellt wurden. Und da die DDR-Regierung nichts mit den Westländern zu tun haben wollte, durften z.B. BRD-Medikamentenhersteller ihre Medikamente nicht in der DDR verkaufen.

Viele Waren für das alltägliche Leben gab es in der DDR gar nicht oder nur in schlechter Qualität oder sie waren extrem teuer. Kaufen konnte man z.B. keine aktuelle Mode, technische Geräte waren so teuer, dass fast niemand sie sich leisten konnte, Schokolade wurde ohne Kakao hergestellt (weil die DDR kein Geld hatte, welchen zu kaufen); auf viele Waren musste man jahrelang warten: Autos wurden oft erst nach 20 Jahren geliefert, auch Bücher hatten eine lange Lieferzeit.

An Obst und Gemüse gab es nur das, was in der DDR wuchs, Südfrüchte (Bananen, Ananas..) konnte man als normale Bürger nicht kaufen.

Die Umweltbedingungen in der DDR waren schlecht, Wasser, Luft und Wälder waren verschmutzt. Viele Giftstoffe wurden in den Fabriken benutzt, die Fabriken leiteten ihre Abfälle in Flüsse, es gab keine Mülltrennung und zu wenige Kläranlagen.

Viele Menschen versuchten, durch eine Ausreise (natürlich musste eine Ausreise beantragt werden und natürlich wurde die fast nie genehmigt) oder durch Flucht diesen Zuständen zu entkommen.

Nadawki a prašenja:

1. Wupisaj z teksta přičiny, čehodla nochcychu mnozy ludžo w NDR žiwi być.
2. Čehodla běše zanjerodženje wobswěta (Umweltverschmutzung) w NDR tajke wulke?
3. Na kotre wašnje spytaše knježerstwo NDR tomu zadžělać, zo mnozy byrgarjo kraj wopušćichu?
4. Štóž běše přećiwo statej abo knježerstwu, bu pochłostany. Kotre scěhi měješe to?
5. Informuj so w interneće přez spěwotwórca (Liedermacher) z mjenom Wolf Biermann. Čehodla bu wón wot knježerstwa NDR wusydleny? [= ausgebürgert → to rěka, zo bu jemu jeho wupokaz scázany (Pass weggenommen) a wón njesmědžeše so ženje wjac do NDR nawrócić]

III) Die Idee in der DDR: Sozialismus und Kommunismus

Die Idee des Sozialismus und Kommunismus gab und gibt es auch heute noch in vielen Ländern auf der Welt. In China ist diese Idee auch heute noch aktuell, früher war sie in Russland und auch in der DDR vorhanden.

Es geht um einen sehr komplizierten Plan, in diesem Text erfährst du deshalb nur einige Gedanken.

- **Alles gehört dem Volk.** Das heißt, alle Felder, Wiesen, Wälder, Fabriken und Gebäude gehören allen Bürgern.
- **Es gab keinen Privatbesitz.** Weil ja alles dem Volk, also allen Menschen in der DDR gehörte, gab es kein Privateigentum. Das heißt, Bauern hatten keine eigenen Felder, sondern nur geliehene; niemandem gehörte ein Geschäft oder eine Firma.
- **Es gab keinen Wettbewerb.** Das heißt, es gab keine Konkurrenz zwischen Firmen wie bei uns heute. Jede Ware oder jedes Produkt kostete in allen Geschäften in der DDR das gleiche. Der Preis wurde von der Regierung festgelegt. Zum Beispiel kostete eine Tafel Schokolade überall in der DDR eine Ostmark. Die Währung in der DDR war Ostmark.
- **Eine klassenlose Gesellschaft.** Das heißt, alle Menschen sollten gleich wichtig, gleich reich sein und alle sollten die gleichen Rechte haben.

Durch diese Idee sollte erreicht werden, dass alle Menschen alles Wichtige zum Leben haben und versorgt sind. Niemand sollte sich mehr nehmen oder kaufen, als er braucht. Weil ja auch niemand viel Privateigentum haben durfte und die Löhne für fast alle Menschen gleich waren, sollte es auch keine Reichen und Armen in der DDR geben.

In Wirklichkeit sah es in der DDR aber anders aus.

Wenige Menschen (nämlich Regierung und Parteimitglieder der SED) bereicherten sich auf Kosten des Volkes. Für sie galten diese Ideen nicht. Sie erlaubten sich selbst, überall hin zu reisen (auch in die BRD oder nach Frankreich).

Sie bauten für sich selbst eigene Geschäfte, dort konnten sie alles kaufen (auch Waren, die es für die Bürger nicht zu kaufen gab). Nur Parteimitglieder konnten z.B. Südfrüchte kaufen.

In speziellen Krankenhäusern gab es genügend Medikamente und medizinische Geräte für sie.

Weil die DDR-Bürger sahen, dass sie selbst sehr eingeschränkt waren und die Regierung und die SED-Mitglieder reich wurden, alles kaufen konnten und Rechte und Freiheit hatten, wurden sie immer unzufriedener mit der Regierung und der DDR.

Nadawki a prašenja:

1. Kotrej zapriječí / fachowej wurazaj stejitej za ideju NDR?
 2. Přemysluj: Kotre słowo tči w “socializmje” (Sozialismus)?
 3. Mjenuj 4 važne přiznamjenja (Merkmale) socializma a komunizma.
 4. Što běchu zaměry (Ziele) tuteje ideje?
 5. Što měniš ty k zakładnym myslam tuteje ideje? Wopodstatni swoje měnjenje.
(Wie findest du die Grundgedanken dieser Idee? Begründe deine Meinung.)
 6. Kajka běše woprawdźitosć w NDR?
 7. Kak reagowachu byrgarjo NDR na tutu woprawdźitosć?
-

IV) SED

SED war die Abkürzung für die „Sozialistische Einheitspartei Deutschlands“. Die SED war die einzige Partei in der DDR.

Laut Gesetz war die DDR ein demokratischer Staat, in dem es freie Wahlen und mehrere Parteien gab. In Wirklichkeit gab es nur die SED. Um den Menschen aber bei Wahlen etwas vorzugaukeln, gründeten Mitglieder der SED andere Parteien. So hatte es den Anschein, es gebe viele Parteien und die Menschen könnten auch andere Parteien wählen. In Wirklichkeit aber wurden alle Stimmen, die bei Wahlen anderen Parteien gegeben wurden, an die SED weitergegeben. Bei den Wahlen gab es zwar auch Wahlkabinen, doch wer sie benutzte, machte sich verdächtig und wurde mit großer Wahrscheinlichkeit von der Stasi überprüft. Wer nicht wählen ging, wurde von SED-Mitarbeitern namentlich aufgeschrieben und musste sich rechtfertigen. So wurde erreicht, dass fast alle Wähler die SED wählten. Durch diese Maßnahmen erreichte die SED bei jeder Wahl fast 100 % der Stimmen.

Du hast ja schon gehört, dass die Sowjetunion (Russland) eigentlich vorgegeben hat, was in der DDR an Ideen umgesetzt werden sollte. Die SED stand in engem Kontakt mit den sowjetischen Präsidenten und bekam so neue Ideen oder Anweisungen, die sie in der DDR umsetzen sollte.

Sie hatte Macht über alle Bereiche im Staat: Politik, Kultur (Fernsehen, Musik, Theater...), Wirtschaft, Sport, Wissenschaft und Rechtssystem. So konnte die SED auf fast alle DDR-Bürger Einfluss nehmen. So wurden die zwei Fernsehsender der DDR von der SED kontrolliert, Zeitungen durften nur gedruckt werden, wenn die Inhalte für die SED in Ordnung waren. Für den Sport gab es sogenannte „Kaderschmieden“. In diesen Kaderschmieden wurden begabte Sportler aufgenommen und hatten dort sehr gute Trainingsbedingungen, sie standen aber somit auch im Einfluss der SED.

Bei Forschern wurden genau kontrolliert, an was sie forschten und ob die Forschungen für die Ideen der DDR gut waren. Auch bei Gerichtsverfahren und Verurteilungen hatte die SED Einfluss. Richter oder Rechtsanwälte waren fast immer Mitglieder der SED, so gab es keine fairen und unabhängigen Gerichtsverhandlungen und Urteile. Gegner der DDR (also Menschen, die gegen die DDR, die Regierung oder die Partei SED waren) konnten so „schnell“ zu Zuchthausstrafen (Gefängnis) oder im schlimmsten Fall zum Tode verurteilt werden.

Die SED beziehungsweise der Chef der SED stellte für Firmen und Fabriken die „Jahrespläne“ auf, in denen genau vorgeschrieben war, welche Fabrik welche Produkte in welcher Menge herstellen musste.

Der erste Chef der SED und damit auch oberster Mann in der DDR war Walther Ulbricht; Erich Honecker war später auch SED-Chef.

Nadawki a prašenja:

1. Mjenuj 2 přičinje, čehodla SED při wólbach skoro přeco 100 % hłosow dósta.
2. Kotre wobłuki (Bereiche) buchu wot SED wobwliwowane (beeinflusst)?
Mjenuj přikłady!
3. Što sta so z přećiwnikami (Gegner) knježerstwa abo SED?
4. Mjenuj 2 wosobje, kotrejž běštej we wjednistwje SED.
5. Što měniš k wuprajenju „NDR bě demokratiski stat, byrgarjo wolachu swoje knježerstwo.“?